

3. Preis für das «Brazil Football Camp» in Weggis

■ Milestone 2006

Diesen Sommer hat die Fussball WM stattgefunden! Dank einigen innovativen und enthusiastischen Touristikern in Weggis hat die WM in der Schweiz sozusagen einen vorzeitigen Höhepunkt erlebt.

Auch wenn Brasilien nicht Weltmeister geworden ist, geht der 3. Preis der Kategorie «herausragende Projekte» an Weggis Vitznau Rigi Tourismus für das Brasilien-Trainingscamp in Weggis.

Die Copacabana am Vierwaldstättersee, Caipirinha statt Pflümli oder Churrasco statt Bratwurst. Weggis hat die Gelegenheit beim Schopf gepackt: ein für das Trainingscamp der brasilianischen Nationalmannschaft eigens gegründeter Verein - WeggisEvent - hat aus dem Training ein veritables Happening mit globaler Ausstrahlung inszeniert. Es wurde ein FIFA-Norm-Fussballfeld in Weggis erstellt, dank dem eben für sein



Ronaldo, Ronaldinho und Co. zogen während zwei Wochen über 110 000 Besucher nach Weggis.

Lebenswerk ausgezeichneten Unternehmer Domenic Steiner; dadurch können auch in Zukunft Trainingslager auf diesem Niveau durchgeführt werden. Das Medienecho war gigantisch, über 900 Journalisten waren vor Ort und berichteten über die trainierende Mannschaft, aber auch über

den Ort, die Region. Der so entstandene Werbewert schätzen die Organisatoren auf CHF 100 Millionen Franken.

Über 110'000 Besucher haben Weggis während der 14 Trainingstage besucht; dass der eine oder die andere zurück an den Vierwaldstättersee kommt, dürfte sehr

wahrscheinlich sein. Bei aller Euphorie hat man stets die Nachhaltigkeit im Auge behalten. So unterstützt die Gemeinde Weggis nun zwei Diplomarbeiten zum Thema.

Beeindruckend ist die Energie, der Zusammenhalt, mit welcher eine ganze Gemeinde die Gunst der Stunde genutzt hat und sich mit dem Nebenschauplatz «Trainingscamp» rund um den Erdball in Szene setzen konnte. Sie dürfen tatsächlich stolz sein auf diese Leistung!

Es ist klar, eine solche Gelegenheit bietet sich nicht alle Tage an. Wichtig ist, dass sie wahrgenommen und optimal genutzt wird. Das wirkt sich positiv auf unser Land, unseren Tourismus und schliesslich die Hotellerie aus. Was hier von einer relativ kleinen Destination Grosses erreicht wurde, darf, ja soll Vorbild für jeden Ort in diesem Land sein. Im Namen von hotellerieuisse gratuliere ich allen Beteiligten ganz herzlich!

Guglielmo L. Brentel, Präsident hotellerieuisse

Erziehung ist ... streiten dürfen

■ Stark durch Erziehung – eine Serie der Schule Weggis zur schweizweiten Kampagne (3)

Beim Streiten üben Kinder wichtige soziale Fähigkeiten – wenn einige wichtige Regeln eingehalten werden...

Streit gibt es in jeder Familie. Dabei gilt es, Spannungen auszuhalten, sich zu behaupten, «nein» sagen, die Bedürfnisse anderer erkennen, überzeugen, nachgeben, Kompromisse finden und sich wieder vertragen: Hier werden wichtige soziale Fähigkeiten geübt.

Doch Streiten will gelernt sein. Damit ein Konflikt wieder gelöst werden kann und nicht noch mehr Spannungen entstehen, sollten einige Regeln beachtet werden:

Anliegen ernst nehmen Kein Thema ist grundsätzlich verboten. Dabei dürfen Kinder auch negative Gefühle wie Abneigung oder

Wut zeigen, ohne dafür bestraft zu werden. Erwachsene sitzen bei einem Streit am längeren Hebel. Daher sollen sie Kinder nicht durch Worte oder Formen von Gewalt verletzen, sondern sie mit ihrem Anliegen ernst nehmen.

Toleranz Solange man dem anderen nicht böse ist, dürfen auch nach einem Streit zwei Meinungen nebeneinander stehen. Dabei lernen Kinder und Erwachsene, Toleranz zu üben.

Fair gegenüber Schwächeren Kinder dürfen miteinander zanken, ohne dass gleich Erwachsene einschreiten. Wenn sie allerdings Schwächeren gegenüber unfair werden, sollten sie liebevoll, aber deutlich, zur Rücksichtnahme aufgefordert werden.

Vorbilder Erwachsene sind wichtige Vorbilder. Wenn Kinder mit-

erleben, wie ihre Eltern auf respektvolle Weise Auseinandersetzungen führen, lernen sie davon. Kinder leiden unter schwelenden Konflikten, gewalttätigen Auseinandersetzungen oder verletzenden Vorwürfen. Je nach Alter der Kinder können ihnen Erwachsene auch erklären, um was es bei einem Streit geht, ohne sie auf eine Seite zu ziehen.

Versöhnen Genau so wichtig, wie streiten zu dürfen, ist es auch, sich wieder zu vertragen. Bei einem festgefahrenen Streit können Eltern ihren Kindern mit Rat zur Seite stehen. Bei Auseinandersetzungen in der Familie sollte man sich vor dem Schlafengehen wieder versöhnen.

Lesen Sie in der nächsten Folge, was die Kampagne «Stark durch Erziehung» sagt zum Thema: «Erziehung ist ... zuhören können».

Quelle: Schweizerischer Bund für Elternbildung

«Stark durch Erziehung»

Die Kampagne will Mut machen, die täglichen Herausforderungen der Erziehung positiv anzugehen. Am 2. September 2006 lancierte der Schweizerische Bund für Elternbildung SBE die nationale Kampagne «Stark durch Erziehung». Sie zielt darauf ab, Eltern in ihrer Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung zu unterstützen. Roter Faden der Kampagne sind acht Grundsätze, die eine starke Erziehung ausmachen: Liebe schenken, streiten dürfen, zuhören können, Grenzen setzen, Freiraum geben, Gefühle zeigen, Zeit haben, Mut machen.

B.W.